

**OPERN  
GALA  
18/19**

**BADISCHE STAATS  
KARLSRUHE THEATER**

**MEINE FLAMME  
VERBRENNE DIE  
FINSTERNIS DER  
WELT! ELEKTRA**

# OPERN GALA 18/19

## **TOSCA**

Musikdrama von Giacomo Puccini  
Floria Tosca **Martina Serafin**  
Baron Scarpia **Lucio Gallo**  
Musikalische Leitung **Johannes Willig**  
1.11.18 **GROSSES HAUS**

## **ANNA BOLENA**

Tragedia lirica von Gaetano Donizetti  
Anna Bolena **Elena Moşuc**  
Lord Richard Percy **Ismael Jordi**  
Musikalische Leitung **Daniele Squeo**  
12.1.19 **GROSSES HAUS**

## **ELEKTRA**

Oper von Richard Strauss  
Koproduktion mit dem Nationaltheater Prag & der San Francisco Opera  
Elektra **Catherine Foster**  
Klytämnestra **Agnes Baltsa**  
Musikalische Leitung **Justin Brown**  
16.3.19 **GROSSES HAUS**

## **ROBERTO DEVEREUX**

Tragedia lirica von Gaetano Donizetti  
Elisabetta I. **Joyce El-Khoury**  
Herzog von Nottingham **Franco Vassallo**  
Musikalische Leitung **Daniele Squeo**  
4.5.19 **GROSSES HAUS**

# TOSCA

## GALA

### MUSIKDRAMA VON GIACOMO PUCCINI

Polizeichef Scarpia ist der schönen Sängerin Tosca verfallen. Doch sie liebt den Maler Cavaradossi. Dass die beiden Männer politische Gegner sind, macht die Situation ausweglos.

Ein Drama, das keiner der drei überleben wird, nimmt seinen Lauf. Liebe, Eifersucht, Folter, Mord und Suizid machen Puccinis Meisterwerk zu einer leidenschaftlichen Liebesgeschichte und einem Politthriller.

### GALA-GÄSTE

Floria Tosca **Martina Serafin**  
Baron Scarpia **Lucio Gallo**

### IN WEITEREN ROLLEN

Mario Cavaradossi **Rodrigo Porras Garulo**  
u. a.

**BADISCHE STAATSKAPELLE**  
**BADISCHER STAATSOPERNCHOR & EXTRACHOR**  
**CANTUS JUVENUM**

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Johannes Willig **REGIE** John Dew  
**BÜHNE** Heinz Balthes **KOSTÜME** José Manuel Vázquez  
**CHOR** Ulrich Wagner, Christoph Obert, Anette Schneider  
**1.11.19 GROSSES HAUS**

# 1.11.18

**„EIN WIRKLICH  
GEGLÜCKTER  
OPERNABEND.“**  
**DELTA-NEWS**



**„EINE SÄNGERIN, DIE ALS TOSCA AUF ALLEN  
INTERNATIONALEN BÜHNEN MASSSTÄBE SETZT“** DER KURIER

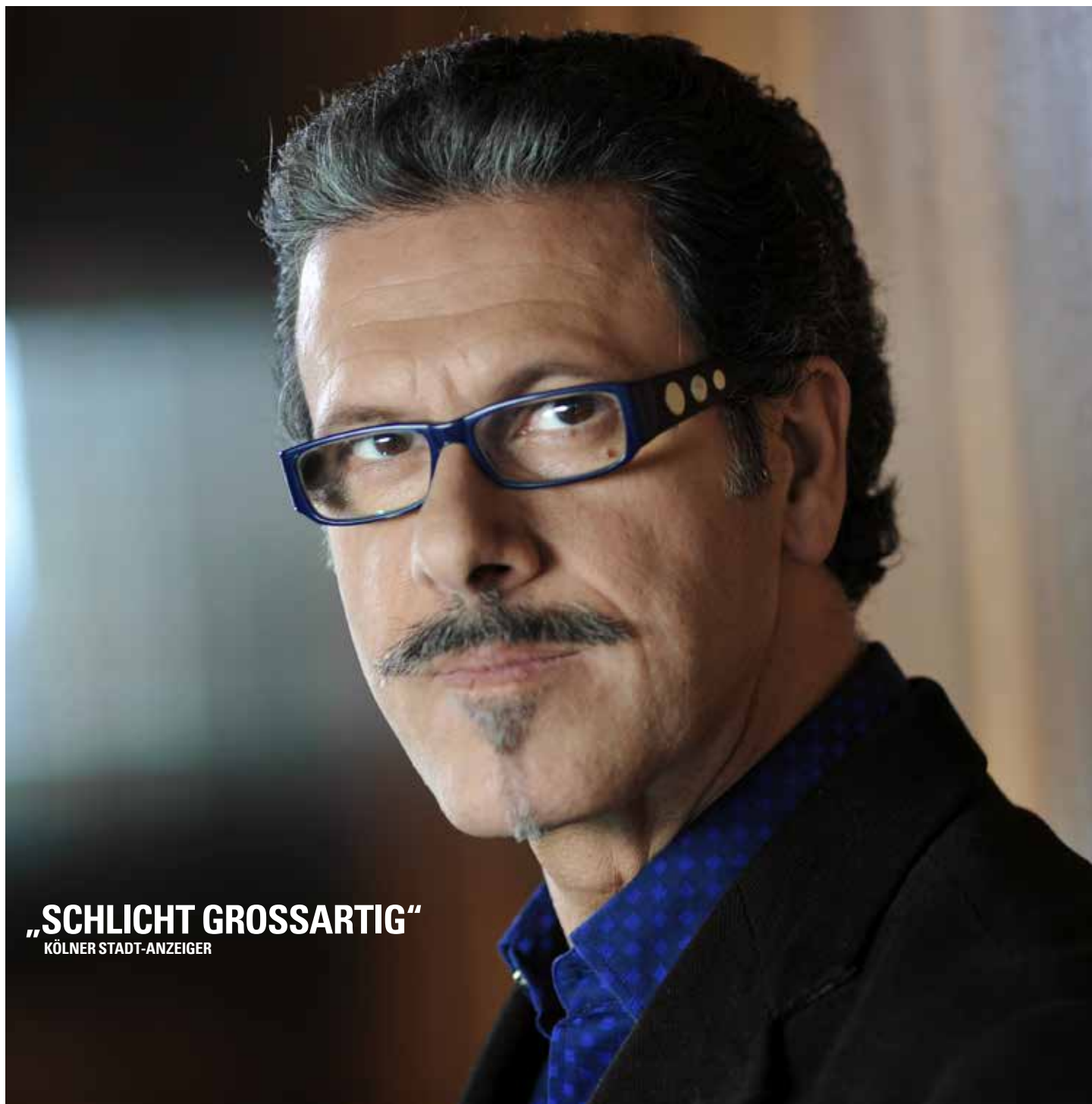
**Martina Serafin** Floria Tosca

Mit der Divenpartie der Tosca kehrt die österreichische Sopranistin im Sommer 2019 an der Seite von Jonas Kaufmann an die Pariser Bastille-Oper zurück. Das Publikum der Opernhäuser und Festspiele von London, Wien, Rom, Mailand, Barcelona, Berlin, Florenz, Dresden, Verona, Salerno und Monte-Carlo feiert ihr „Vissi d’arte“ seit zehn Jahren mit Ovationen.

Zu ihren aktuellen Partien gehören weiterhin die Gioconda unter Olivier Py in Brüssel, Isolde in Bill Violas Visualisierung an der Bastille-Oper, Turandot an der Met, in San Francisco, Zürich sowie im Sommer 2018 erneut beim Puccini-Festival in Torre del Lago, Elisabetta und Abigaille an der Mailänder Scala, in Barcelona und Verona, Sieglinde im Sommer 2018 neben Jonas Kaufmanns Siegmund beim österreichischen Wolkenturm-Festival in Grafenegg, in der spektakulären Lepage-Inszenierung

an der Met, in Bregenz, Wien und Paris, Elsa in Paris, Lady Macbeth in Wien und Barcelona, die Feldmarschallin an der Met.

„Serafin, die ständige Vertreterin der Tosca am Royal Opera House und weltweit“, hieß es im Februar 2018 im Guardian, „vollzieht mit Brünnhilde im letzten Jahr und Isolde in der laufenden Spielzeit ihren Wechsel ins schwere Wagnerfach. Das sagt alles über die Dramatik aus, mit der sie Puccinis Heroine auflädt.“ Über den 2. Akt ihrer Wiener Tosca vom Mai 2017 berichtet bachtrack.com: „Zusammen mit der großen und attraktiven Martina Serafin, der man es zutraut, sich nach Kräften zu wehren, ergab sich ein selten so spannend zu erlebendes Duo Scarpia-Tosca, das sich im Gefecht seiner dramatischen Stimmen nichts schuldig blieb. Serafins elektrisierendes „Mori!“ war im besten Sinne markerschütternd und erzeugte mehr Spannung als die meisten Hollywood-Thriller.“



**„SCHLICHT GROSSARTIG“**  
KÖLNER STADT-ANZEIGER

#### **Lucio Gallo** Baron Scarpia

Lucio Gallo, geboren in Taranto, studierte Gesang bei Elio Battaglia am Konservatorium „Giuseppe Verdi“ in Turin. Regelmäßige Gastengagements führten ihn bisher an internationale Opern- und Konzerthäuser wie die Metropolitan Opera New York, die San Francisco Opera, die Wiener Staatsoper, an das Konzerthaus und in den Musikverein Wien, ins Royal Opera House Covent Garden in London, an die Staatsoper und die Deutsche Oper in Berlin, zu den Salzburger Festspielen, ans Teatro alla Scala in Mailand, an die Hamburgische und die Bayerische Staatsoper, ans Opernhaus Zürich, das Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel und an die Opernhäuser in Turin, Rom und Bologna. 2010 gab er als Telramund in **Lohengrin** sein Debüt bei den Bayreuther Festspielen.

Er arbeitete mit Dirigenten wie Claudio Abbado, Daniel Barenboim, Riccardo Chailly, Myung-Whun Chung, Sir Colin Davis,

John Eliot Gardiner, Daniele Gatti, Gianandrea Gavazzeni, Bernard Haitink, Nikolaus Harnoncourt, Vladimir Jurowski, Zubin Mehta, Riccardo Muti, Seiji Ozawa, Antonio Pappano, Wolfgang Sawallisch und Jeffrey Tate zusammen. Aufnahmen mit Lucio Gallo sind bei Deutsche Grammophon, Sony, Decca und Fonit Cetra erschienen.

Zu seinen wichtigsten Partien zählen Graf und Figaro in **Die Hochzeit des Figaro**, Leporello und die Titelrolle in **Don Giovanni**, Posa in **Don Carlo**, Ford in **Falstaff**, Paolo in **Simon Boccanegra**, Belcore im **Liebestrank**, Scarpia in **Tosca**, Enrico in **Lucia di Lammermoor**, Don Pizarro in **Fidelio**, Jago in **Otello**, Amonasro in **Aida** sowie die Titelpartien in **Eugen Onegin** und **Macbeth**. Am STAATSTHEATER KARLSRUHE war er zuletzt in der Operngala als Macbeth zu erleben.

# ANNA BOLENA

## GALA

12.1.19

### TRAGEDIA LIRICA VON GAETANO DONIZETTI

Rücksichtslos nimmt sich Heinrich VIII. seine persönlichen Freiheiten heraus und macht das Leben am englischen Königshof zum Fürchten. Er beseitigt seine in Ungnade gefallenen Ehefrauen und heiratet insgesamt sechs Mal. Auch Anne Boleyn, die zweite Gemahlin des Königs, wird Opfer seiner Willkür: Des Ehebruchs beschuldigt, wird sie im Tower von London eingekerkert und zusammen mit ihrem Liebhaber hingerichtet. Das dunkle Kapitel der Geschichte der Tudors vertonte Donizetti 1830 für das Mailänder Teatro Carcano und feierte damit als Komponist im ersten Fach seinen internationalen Durchbruch. Für die packende Handlung kreierte er hochdramatische Musik und lotete die Gefühle seiner Protagonisten aus. Die Oper war seit 1840 nicht mehr in Karlsruhe zu sehen. Mit der Neuproduktion wird die Belcanto-Linie fortgesetzt und ein Meisterwerk der italienischen Oper präsentiert.

Irina Brown inszeniert zum ersten Mal am STAATSTHEATER. Die ehemalige Assistentin russischer Regielegenden wie Andrei Tarkowski und Juri Ljubimow hat sich vor allem in Großbritannien einen Namen gemacht. Zuletzt sorgte sie mit einem Strawinsky-Projekt in London für Aufsehen.

### GALA-GÄSTE

Anna Bolena **Elena Moşuc**  
Lord Richard Percy **Ismael Jordi**

### IN WEITEREN ROLLEN

Enrico VIII **Nicholas Brownlee**  
Giovanna Seymour **Jennifer Feinstein**  
u. a.

### BADISCHE STAATSKAPELLE BADISCHER STAATSOBERNCHOR

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Daniele Squeo **REGIE** Irina Brown  
**BÜHNE** Dick Bird **KOSTÜME** Moritz Junge **CHOR** Ulrich Wagner  
12.1.19 **GROSSES HAUS**



**„DIE KARLSRUHER ANNA BOLENA  
IST AUCH EIN BELCANTOFEST FÜR  
DIE SÄNGER, VOR ALLEM ABER  
PACKENDES MUSIKTHEATER“**

**BADISCHES TAGBLATT**



„MOȘUC IST GRANDIOS!“ GRAMOPHONE

#### **Elena Moșuc** Anna Bolena

2013 erschien bei Sony ihr Recital **Donizetti Heroines**, das unter anderem die Wahnsinnszene der **Anna Bolena** enthält. David Patrick Stearns jubelt im Fachmagazin Gramophone: „Ihre nicht zu leichtgewichtige Koloratur hat den nötigen Umfang und Flexibilität, ihr oberes Register ist atemberaubend, ihre hohen Noten kommen nicht nur sicher, sondern auch mit allen dramatisch notwendigen Farben. Ihr Brustregister schöpft die emotionale Tiefe der leidgeprüften Heldinnen dieser Opern voll aus.“ Und Operanews ergänzte: „Annas hinreißendes „Al dolce guidami“ lässt keine Wünsche offen, was größte Präzision aller Details und der Phrasierung betrifft.“

Die rumänisch-schweizerische Sopranistin ist seit dem Gewinn des Münchner ARD-Wettbewerbs 1990 dem Zürcher Opernhaus als ihrer Basisstation verbunden. Von dort aus hat sie die

Opern- und Konzerthäuser auf allen fünf Kontinenten im Flug erobert. Sie ist ständiger Gast der New Yorker Met, Mailänder Scala, Pariser Bastille, des Londoner Covent Garden und der Tokioter Bunkamura Hall.

Zurzeit dringt sie zu den mittleren Verdi-Heroinnen wie der **Troubadour**-Leonora und zur Norma vor, ohne ihr Kernrepertoire zu vernachlässigen, das von Lucia, Gilda und Violetta bis zur Zerbinetta reicht. Ihre meist gesungene Partie ist mit über 250 Aufführungen die Königin der Nacht.

Zu ihren Paraderollen gehören aber auch die großen Donizetti-Heroinnen Anna Bolena, Maria Stuarda und Lucrezia Borgia, über deren Wahnsinnszenen sie 2009 an der Universität Bukarest promovierte. Anna Bolena interpretierte sie zuletzt in Graham Vicks Inszenierung in Verona und Lissabon.



**„SEINE STIMME  
GLEISST WIE  
DIE SONNE.“**  
LE DEVOIR

**Ismael Jordi** Lord Richard Percy

Die kanadische Kritik hat sein Debüt als Gounods Roméo im vergangenen Mai frenetisch gefeiert. „Ich kann mich nicht erinnern, seit 15 Jahren einen Tenor dieses Kalibers in Montreal erlebt zu haben“, jubelte Christophe Huss in *Le Devoir*. „Seine Stimme gleißt wie die Sonne. Sie ist bis in die letzte Nuance hinein vollkommen kontrolliert und perfekt abgestimmt. Und um dem allen die Krone aufzusetzen, stellt Jordi noch dazu einen untrüglichen Bühneninstinkt unter Beweis.“

Über den Percy des Andalusiers an der Seite von Anna Netrebko war 2015 im Zürcher Tagesanzeiger zu lesen: „Sein Tenor ist be-törend.“ An der Seite Edita Gruberovas interpretierte er ein Jahr später den Sohn in Christof Loys Münchner **Lucrezia Borgia**. „Es ist eine reine Freude, dem Gennaro des spanischen Tenors Ismael Jordi zu lauschen“, hieß es danach bei Operaticsonline:

„Seine beeindruckend lyrische Stimme hat einen wunderbaren italienischen Klang. Seine Interpretation bewies, dass er der Partie mehr als nur gewachsen ist.“

Solchen Eigenschaften verdankt der 45-jährige Tenor aus Jerez nach seinem Studium bei Alfredo Kraus und Teresa Berganza eine Weltkarriere, die ihn über die Opernhäuser von Madrid und Barcelona nach Paris, Amsterdam, London, Rom, Tokio, Neapel und Venedig führte.

Kommende Produktionen schließen Gounods **Faust**, der von Àlex Ollé für ihn am Teatro Real Madrid inszeniert wird, und **Doña Francisquita** unter Lluís Pasqual am Teatro de la Zarzuela, Madrid, ein. Den Percy sang er nicht nur an der Seite von Anna Netrebko, sondern auch in Toulon, Avignon und Sevilla.

# ELEKTRA

## GALA

**OPER VON RICHARD STRAUSS**  
KOPRODUKTION MIT DEM NATIONALTHEATER PRAG  
& DER SAN FRANCISCO OPERA

**16.3.19**

Eine archaische Geschichte voller Emotionen: Elektra lebt nur noch für die Rache. Für den Mord an ihrem Vater will sie ihre Mutter sterben sehen. Sie glaubt fest an eine bessere Zukunft, wenn es gelingt, den Familienfluch zu durchbrechen. Die Tatwaffe hat sie griffbereit, aber ihr fehlt die Kraft – bis der Bruder zurückkehrt. Mit aufwühlenden Klangwelten erzählt das Drama vom hysterischen Hass zwischen Müttern und Töchtern. Wie klingt Wut? So wie der furiose Tanz der Elektra: rhythmisch, archaisch, brachial! Angesiedelt in einem Museum, in dem die Figuren von Geschichte und Tradition umstellt sind, können sie gar nicht anders, als in ihren Sog zu geraten.

Keith Warner, am STAATSTHEATER für seine Inszenierungen **Parsifal** und **Wahnfried** gefeiert, ist einer der wichtigsten Regisseure unserer Zeit. Bei mehr als 200 Opern-, Musical- und Theaterproduktionen führte er auf der ganzen Welt Regie.

### **GALA-GÄSTE**

Elektra **Catherine Foster**

Klytämnestra **Agnes Baltsa**

### **IN WEITEREN ROLLEN**

Aegisth **Matthias Wohlbrecht**

Orest **Renatus Meszar**

u. a.

**BADISCHE STAATSKAPELLE**  
**BADISCHER STAATSOPIERCHOR**

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Justin Brown **REGIE** Keith Warner  
**BÜHNE** Boris Kudlička **LICHT** John Bishop **KOSTÜME** Kaspar  
Glärner

**VIDEO** Bartek Macias **CHOR** Ulrich Wagner

**16.3.19 GROSSES HAUS**

**„EIN MEISTERWERK DER ZEIT, DES  
ORTES, DER UMSTÄNDE, DAS TREFFEND  
AUF DEN KOPF STELLT, WAS IM LEBEN  
ZÄHLT UND WAS NICHT ... DIE PRO-  
DUKTION IST GENIAL ... DIES IST  
KEINE HISTORISCHE OPER, SONDERN  
EINE MYTHISCHE ARCHÄOLOGIE DER  
MENSCHLICHEN PSYCHE.“ OPERA WIRE**



**„VÖLLIGE BEHERRSCHUNG UND INTERPRETATION DES TEXTES ...  
GEPAART MIT FEIN GESUNGENEN VERSEN UND ANGEPASST AN  
EINE WIRKUNGSVOLLE BÜHNENPRÄSENZ – MAN KANN SICH  
TATSÄCHLICH NUR SCHWER EINE REINERE MUSIKALISCHE  
DARBIETUNG DER ELEKTRA VORSTELLEN.“** BACHTRACK

#### **Catherine Foster** Elektra

Die britische Sopranistin Catherine Foster ist derzeit eine der weltweit anerkanntesten Brünnhilde-Interpretinnen. Sie studierte von 1993 bis 2013 Gesang bei Pamela Cook (MBE) in Großbritannien. Als Ensemblemitglied des Deutschen Nationaltheaters in Weimar konnte Sie sich zwischen 2001 und 2011 Sopranpartien wie z.B. Mimi in **La bohème**, Senta im **Fliegenden Holländer**, Elisabeth in **Tannhäuser** und **Don Carlo**, Leonora in **Il trovatore**, Leonore in **Fidelio**, Elektra in **Idomeneo** sowie die Titelpartie in **Tosca** aneignen. Mit weiteren Titelpartien wie Turandot und Elektra sowie Abigaille in **Nabucco** und Brünnhilde im **Ring des Nibelungen** war sie auch im dramatischen Fach erfolgreich. Internationale Gastengagements führten sie u.a. an die Dresdner Semperoper, die Hamburgische Staatsoper, die Deutsche Oper Berlin, die Berliner Staatsoper, die Kölner Oper sowie nach Riga, Amsterdam, Helsinki, Barcelona, Sevilla, Nizza, Tokio, Shanghai,

Budapest, Bukarest, Essen, Stuttgart, Mannheim, Bremen und Kassel. In diesem Zusammenhang arbeitete sie mit Dirigenten wie Kirill Petrenko, Marek Janowski, Daniel Barenboim, Simone Young, Adam Fischer, Philippe Auguin, Hartmut Haenchen und Donald Runnicles zusammen. Jüngste Engagements führten sie als Turandot an die Münchner Staatsoper, die Oper Köln und die Deutsche Oper Berlin, als Isolde an das Musiktheater im Revier und nach Bern, als Brünnhilde in den Musikverein mit den Wiener Symphonikern, nach Bayreuth und Washington sowie als Elektra nach Wiesbaden, Mannheim und Sao Paulo und an die Deutsche Oper Berlin. Außerdem war sie in der Dresdner Philharmonie als Eglantine in Webers **Euryanthe** mit Janowski sowie mit Wagners **Wesendonck-Liedern** auf einer Tournee durch die USA zu erleben. Künftige Engagements umfassen Vorstellungen des **Ring des Nibelungen** in Odense, bei den Bayreuther Festspielen und in Abu Dhabi sowie **Turandot** an der Deutschen Oper am Rhein und **Elektra** in Leipzig.





**„DIE BEDEUTENDSTE  
DRAMATISCHE  
MEZZOSOPRANISTIN  
UNSERER ZEIT.“**

HERBERT VON KARAJAN

**Agnes Baltsa** Klytämnestra

Sie wurde auf der griechischen Insel Lefkas geboren. Ihre Studien absolvierte sie an der Musikakademie in Athen und mit einem Maria Callas-Stipendium in München. Nach ihrem Debüt als Cherubino in **Die Hochzeit des Figaro** in Frankfurt folgten Engagements an den Opernhäusern in Berlin, Wien, Mailand, London, München, New York und Chicago.

Ihr umfangreiches Repertoire reicht von Partien wie Sesto in **La clemenza di Tito**, Idamante in **Idomeneo**, Octavian im **Rosenkavalier**, Komponist in **Ariadne auf Naxos**, Rosina im **Barbier von Sevilla**, Isabella in **L'Italiana in Algeri**, Eboli in **Don Carlo**, Santuzza in **Cavalleria rusticana**, Azucena in **Il trovatore**, Elisabetta in **Maria Stuarda**, Romeo in **I Capuleti e I Montecchi**, Fidès im **Prophet**, Kundry in **Parsifal**, Küsterin in **Jenufa** und Klytämnestra in **Elektra** bis zu den Titelpartien in **Orfeo ed Euridice**, **La Cene-**

**rentola**, **Carmen**, **Dalila**, **Fedora** und **Hérodiade**. Seit 1970 war sie regelmäßig Teil der Salzburger Festspiele unter Herbert von Karajan, sang dort auch Dorabella in **Così fan tutte** unter Riccardo Muti und war 1993 unter Bernhard Haitink in Bartoks **Herzog Blaubarts Burg** zu hören.

Bei der Eröffnung der Griechischen Nationaloper im neuen Stavros Niarchos Foundation Kulturzentrum am 15.10.17 gastierte sie als Klytämnestra. Sie veröffentlichte Schallplatten mit den Dirigenten Herbert von Karajan, Böhm, Bernstein, Muti, Sinopoli, Ozawa, Maazel, Davis und Abbado.

Agnes Baltsa ist Österreichische Kammersängerin, seit 1988 Ehrenmitglied der Wiener Staatsoper und seit 1993 Mitglied der Europäischen Akademie für Kunst und Wissenschaft. Sie erhielt zahlreiche Ehrungen wie den Deutschen Schallplattenpreis und das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland.

# ROBERTO DEVEREUX GALA

4.5.19

## TRAGEDIA LIRICA VON GAETANO DONIZETTI

Sänger\*innen und Publikum lieben Belcanto! Wir zeigen nach **Anna Bolena** eine weitere Oper aus Donizettis Trilogie über die Dynastie der Tudors. Die unglückliche Liebesgeschichte zwischen Roberto und Elisabeth I. von England, die Devereux letztendlich das Leben kosten wird, hat der Komponist in wunderbar gefühlvolle Melodien gegossen. Am Ende der Oper erkennt die Königin, dass sie keine Hoffnung mehr auf eine glückliche Zukunft hat, verzichtet auf den Thron und beendet die Herrschaft des Hauses Tudor. Das Lieben, Leiden und Schmachten der Figuren erreicht uns beim Zuhören unmittelbar.

Eine große Huldigung an die Gesangskunst des Komponisten von **Der Liebestrank (L'elisir d'amore)**! Der britische Regisseur und Belcanto-Spezialist Harry Fehr gibt nach Erfolgen in Großbritannien und Dänemark mit **Roberto Devereux** sein Deutschland-Debüt am STAATSTHEATER.

### GALA-GÄSTE

Elisabetta I. **Joyce El-Khoury**

Herzog von Nottingham **Franco Vassallo**

### IN WEITEREN ROLLEN

Roberto Devereux **Eleazar Rodriguez**

Sara **Jennifer Feinstein**

u. a.

### BADISCHE STAATSKAPELLE

### BADISCHER STAATSOPERNCHOR & EXTRACHOR

**MUSIKALISCHE LEITUNG** Daniele Squeo **REGIE** Harry Fehr

**BÜHNE** Yannis Thavoris **KOSTÜME** Mark Bouman

**CHOR** Ulrich Wagner

4.5.19 **GROSSES HAUS**



**WER REGIERT,  
LEBT NICHT FÜR  
SICH SELBST.**

A close-up, profile view of a woman with long, dark, wavy hair, looking towards the left. She is wearing a light blue, shimmering, sequined top. The background is dark and textured.

**„IHRE PIANISSIMI SIND  
EXQUISIT, IHRE KOLOR-  
ATUREN KÜHN, FURCHT-  
LOS UND MAKELLOS,  
UND DIE EXPRESSIVITÄT  
IHRES KLANGS ERGREI-  
FEND.“** THE INDEPENDENT

**Joyce El-Khoury** Elisabetta I.

Joyce El-Khoury wurde im Libanon geboren und wuchs in Kanada auf. Sie studierte in Ottawa und Philadelphia und absolvierte das Lindemann Young Artist Development Program der Metropolitan Opera New York. Ihr kürzliches Hausdebüt am Royal Opera House Covent London als Violetta in **La traviata** wurde von der Presse hoch gelobt für die exquisiten Pianissimi, fehlerlosen Koloraturen und herzergreifende Expressivität ihrer Stimme.

In ihrem ersten Soloalbum **Écho** mit Carlo Rizzi und dem Hallé Orchestra geht sie ihrer Leidenschaft für Belcanto nach. Ihre Diskografie umfasst außerdem die beiden selten gespielten Donizetti-Opern **Les Martyrs** und **Belisario** unter der Leitung von Sir Mark Elder.

Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Liù in **Turandot**, Musetta in **La bohème**, Micaëla in **Carmen** sowie die Titelpartien in **Maria Stuarda** und **Rusalka**.

Gastengagements führten sie bisher außerdem an die Opera Philadelphia, die Opéra Nationale de Bordeaux, zur Canadian Opera Company in Toronto, an die Bayerische Staatsoper München, die Seattle Opera und an die Opera in Santa Fe.

Jüngste Engagements waren u. a. Imogene in **Il pirata** und Leïla in **Les pêcheurs de perles** an der Opéra National de Bordeaux, Violetta beim Glyndebourne Festival und Salomé in **Hérodiade** an der Washington Concert Opera.

A close-up portrait of Franco Vassallo, a man with a mustache and goatee, wearing a white shirt. He is looking slightly to the left with a thoughtful expression, his hand resting near his chin.

„EINE WAHRE FREUDE  
WAR DER HERRLICH  
STRÖMENDE, KEINE  
GRENZEN KENNENDE,  
BESONDERS HÖHEN-  
STARKE KAVALIERS-  
BARITON VON FRANCO  
VASSALLO.“ ONLINE MUSIK MAGAZIN

**Franco Vassallo** Herzog von Nottingham

Franco Vassallo kommt aus Mailand. Schon als Kind entdeckte er seine Leidenschaft für klassischen Gesang und wurde Schüler von Carlo Meliciani, Bariton der Mailänder Scala. Neben seiner musikalischen Laufbahn widmete er sich dem Studium der Literatur und Philosophie an der Staatlichen Universität Mailand. 1994 gewann er den Wettbewerb „Associazione Lirica Concertistica Italiana“, dem Engagements an Opernhäusern in der Lombardei z.B. als David in **L'amico Fritz** und Belcore im **Liebestrank** folgten.

1997 interpretierte er als Gewinner des von der Arena in Verona veranstalteten Wettbewerbs die Partie des Ford im **Falstaff** an der Seite von Renato Bruson. Diesem Erfolg schloss sich Figaro im **Barbier von Sevilla** am Teatro La Fenice in Venedig an, die zu einer seiner berühmtesten Partien wurde. In der Zwischenzeit debütierte er in verschiedenen Rollen, wie etwa Enrico in **Lucia di**

**Lammermoor** und Sharpless in **Madama Butterfly**. In den darauffolgenden Jahren sang er in Opern von Bellini und Donizetti sowie in anderen Werken seines Repertoires. Gastengagements brachten ihn u. a. an die Mailänder Scala, Wiener Staatsoper und Metropolitan Opera in New York unter der Leitung von Dirigenten wie Riccardo Chailly, Daniele Gatti, Valery Gergiev, Daniel Harding, James Levine, Fabio Luisi, Marcello Viotti, Michele Mariotti, Gianandrea Nosedà, Jeffrey Tate und James Conlon.

Heute ist Vassallo ein geschätzter Interpret von Opern wie **Simon Boccanegra**, **Rigoletto**, **Macbeth**, **Nabucco**, **Otello** und **Don Carlo**, mit denen er bereits an der Mailänder Scala, Opéra de Paris, Bayerischen Staatsoper München, Deutschen Oper und Staatsoper Berlin, Wiener Staatsoper, Metropolitan Opera New York, am Opernhaus Zürich sowie am Royal Opera House London zu erleben war. 2018 gab er sein Debüt als Scarpia in **Tosca** in der Hamburgischen Staatsoper.





Anna Bolena Nicholas Brownlee, BADISCHER STAATSOPERNCHOR, Statisterie





# UNSERE OPERN GALAS – AM BESTEN IM ABO!

Sichern Sie sich jetzt Ihr **Operngala-Abo** ab 96,00 Euro – vier exklusive Opernabende mit internationalen Gesangsstars. Der Einstieg ins Abo ist jederzeit möglich. Auch online buchbar! Falls Sie verhindert sind können bis zu 2 Termine getauscht werden!

**1. Preisgruppe** 414,00 Euro **2. Preisgruppe** 324,00 Euro **3. Preisgruppe** 248,00 Euro **4. Preisgruppe** 170,00 Euro  
**5. Preisgruppe** 96,00 Euro

**TOSCA** 1.11.18

**ANNA BOLENA** 12.1.19

**ELEKTRA** 16.3.19

**ROBERTO DEVEREUX** 4.5.19

## **BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE**

Hermann-Levi-Platz 1, 76137 Karlsruhe  
Theaterkasse T 0721 933 333

**E-Mail** kartenservice@staats theater.karlsruhe.de

## **THEATERKASSE**

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr & Sa 10.00 – 13.00 Uhr  
sowie jeweils 1 Std. vor Vorstellungsbeginn

## **ABONNEMENTBÜRO**

T 0721 3557 -323 / -324 F 0721 3557 346

**E-MAIL** abonementbuero@staats theater.karlsruhe.de

Montag bis Freitag 10.00–18.30 Uhr, Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

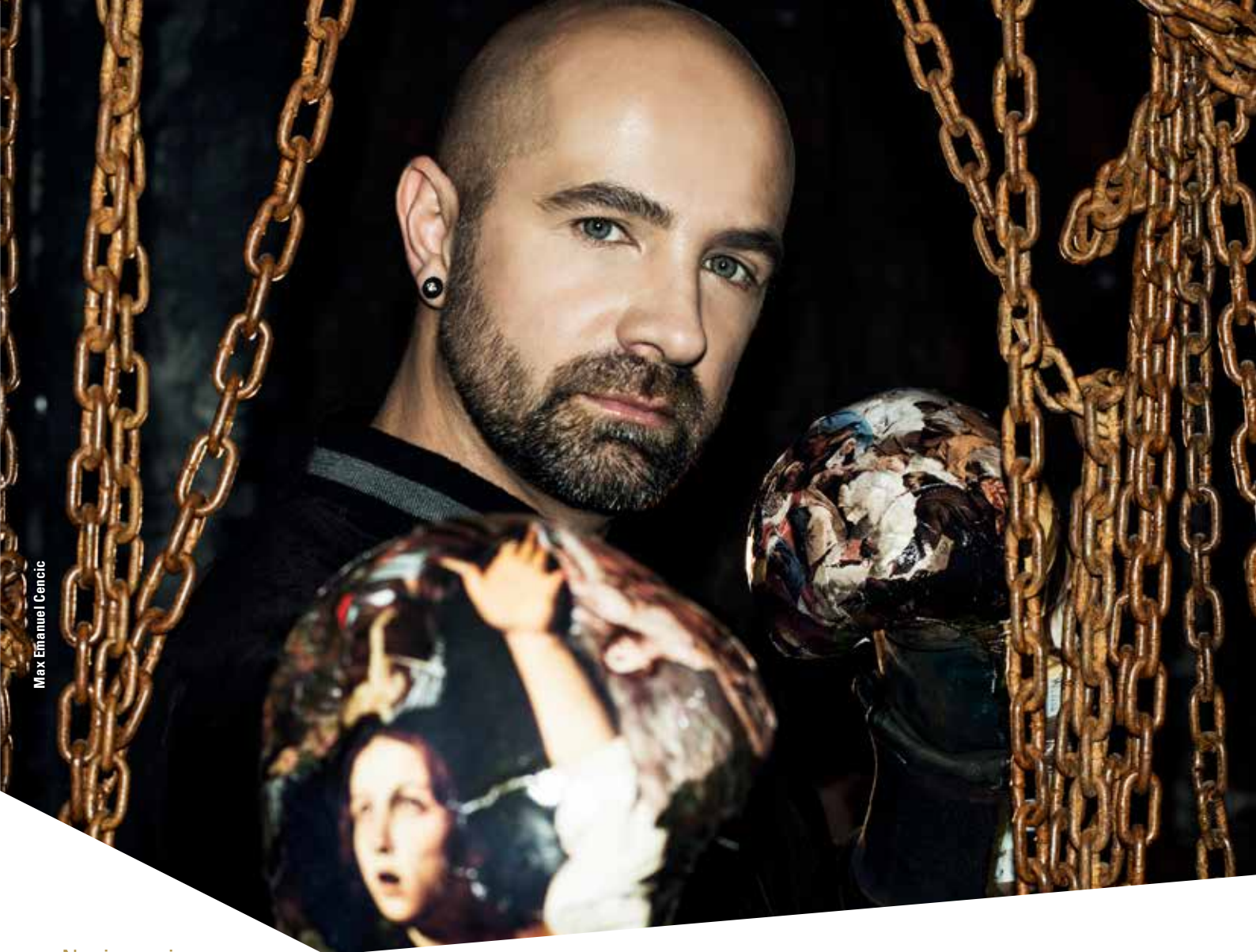
## **ÄNDERUNGEN**

Stück- und Besetzungsänderungen sowie Terminverschiebungen vorbehalten. Für nicht besuchte Vorstellungen wird kein Ersatz geleistet.

**IMPRESSUM** Herausgeber BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE **Generalintendant** Peter Spuhler **Kaufmännischer Direktor** Johannes Graf-Hauber  
**Verwaltungsdirektor** Michael Obermeier **Operndirektorin** Nicole Braunger **Redaktion** Dr. Boris Kehrmann, Deborah Maier **Konzept** Double Standards Berlin  
www.doublestandards.net **Gestaltung** Madeleine Poole **Druck** medialogik GmbH STAATSTHEATER KARLSRUHE 2018/19 www.staats theater.karlsruhe.de

**BILDNACHWEISE** **Serafin** Gino Di Paolo **Gallo** Urban Ruths **Moşuc** Paulo César **Jordi** J Gómez Pinteño **Foster** PR **El-Khoury** Julien Benhamou **Vassallo** Roberto Rasoni **Probenfoto** Falk von Traubenberg Sollten wir Rechteinhaber übersehen haben, bitten wir um Nachricht.





Neuinszenierung

## SERSE

Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel

**Max Emanuel Cencic** Regie

**Rifail Ajdarpasic** Bühne

**Sarah Rolke** Kostüme

**George Petrou** Dirigent

Mit **Franco Fagioli, Max Emanuel Cencic,**

**Lauren Snouffer, Katherine Manley,**

**Ariana Lucas, Pavel Kudinov, Yang Xu**

Premiere 15.2.19 GROSSES HAUS

Weitere Vorstellungen 17., 22., 24., 26.2.19

Wiederaufnahme

## ALCINA

Oper in drei Akten von Georg Friedrich Händel

**James Darrah** Regie

**MacMoc Design** Bühne & Licht

**Chrisi Karvonides-Dushenko** Kostüme

**Andreas Spering** Dirigent

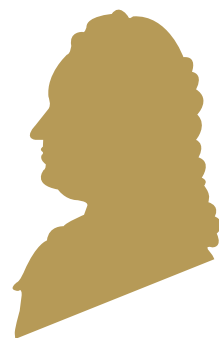
Mit **Lauren Fagan, David Hansen, Aleksandra**

**Kubas-Kruk, Benedetta Mazzucato** u. a.

Wiederaufnahme 23.2.19 GROSSES HAUS

Weitere Vorstellungen 27.2. & 1.3.19

INTERNATIONALE  
**HÄNDEL**  
**FESTSPIELE**  
**15.2. – 2.3.2019**  
**KARLSRUHE**



Konzerte mit **Vivica Genaux & Ann Hallenberg**  
& der **BADISCHEN STAATSKAPELLE,**  
**Max Emanuel Cencic, Hervé Niquet & vielen mehr!**

**DER VORVERKAUF LÄUFT!**  
**WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE**

